

Was tun im Trauerfall

Sie erhalten hier einen Überblick über die erforderlichen ersten Maßnahmen, die Sie im Falle des Todes eines Angehörigen ergreifen sollten:

- Wenn der Tod zu Hause eingetreten ist: zuerst einen Arzt benachrichtigen
- Todesbescheinigung vom Arzt ausstellen lassen
- Kontakt mit uns aufnehmen: Telefon (0711) 77 12 40
- Kontakt mit engen Verwandten des Verstorbenen aufnehmen
- Überprüfen, ob der Verstorbene eine Regelung hinsichtlich seiner Bestattung getroffen oder Wünsche dokumentiert hat

Folgende Dokumente des Verstorbenen werden für die weiteren Formalitäten benötigt:

- Personalausweis des Verstorbenen
- vom Arzt ausgestellte Todesbescheinigung mit Umschlag für evtl. Feuerbestattung / Umschlag für Gesundheitsamt
- bei Ledigen: Geburtsurkunde
- bei Verheirateten: Stammbuch oder Heiratsurkunde
- bei Geschiedenen: Rechtskräftiges Scheidungsurteil und Stammbuch bzw. Heiratsurkunde
- bei Verwitweten: Stammbuch mit Sterbeeintrag des Ehepartners oder Heirats- und Sterbeurkunde des Ehepartners

Wir helfen Ihnen gerne bei der Beschaffung fehlender Urkunden und Dokumente.

- Versichertenkarte
- Bestattungsvorsorgevertrag, sofern vorhanden
- Grabdokumente, falls schon eine Grabstätte vorhanden ist
- Versicherungsunterlagen

Über den Todesfall sollten Sie Verwandte, Freunde, Bekannte und ggf. den Arbeitgeber informieren.

Bei allen nun anfallenden Formalitäten und organisatorischen Regelungen rund um die Bestattung werden wir Sie unterstützen und entlasten.

Wir helfen Ihnen.

Checkliste für Hinterbliebene

Noch vor der Bestattung sollten Sie an diese Punkte denken oder eventuell jemanden damit beauftragen, dem Sie vertrauen:

- Besorgung eines Schlüssels für die Wohnung des Verstorbenen
- Versorgung von Tieren und Pflanzen
- In der Wohnung die Heizung regulieren, Fenster schließen und Elektrogeräte von der Stromversorgung trennen
- Regelung der Postzustellung (Nachsendeantrag)
- Benachrichtigung von Geschäftspartnern (Kunden, Lieferanten, Gläubiger)

Nach der Bestattung sind, sofern zutreffend, folgende Maßnahmen erforderlich:

- Kündigung der Mietwohnung und Wohnungsauflösung
- Abmeldung bei Wasser- und Energieversorgern
- Widerruf von Einzugsermächtigungen
- Löschung oder Änderung von Daueraufträgen
- Kündigung von Bankkonten, Versicherungsverträgen, Kommunikationsdienstleistungsverträgen (Festnetz- und Mobiltelefon, Internet), Abonnements, Mitgliedschaften, Aufträgen für Pflegedienst, Haushaltshilfe, Gardendienst, Lebensmittellieferung
- Kfz-Abmeldung und Kündigung des Kfz-Versicherungsvertrags
- Rentenanspruch für den Partner bei der Deutschen Rentenversicherung geltend machen
- Beantragung von Versorgungsleistungen bei zuständigen Dienstbehörden von Beamten oder der Zusatzversicherung im öffentlichen Dienst
- Testament - sofern vorhanden - dem Nachlassgericht zur Verfügung stellen
- Regelung der Testamentseröffnung (Notar)
- Benachrichtigung des Finanzamtes, Erstellung einer Steuererklärung, evtl. einen Steuerberater beauftragen

Wissenswert ist auch Folgendes:

- Im Rahmen einer persönlichen Bestattungsvorsorge können Sie Ihre Angehörigen entlasten, wenn Sie schon zu Lebzeiten einen Ordner anlegen, der alle wichtigen Dokumente enthält.
- Die Kosten für eine Bestattung sind steuerlich absetzbar. Deshalb empfehlen wir Ihnen, sämtliche Rechnungen und Ausgabebelege aufzubewahren.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.